

Audi FIS Ski World Cup

61. Internationale Adelbodner Skitage
Chuenisbärgli 7. | 8. Januar 2017

ADELBODEN
Ski World Cup 2017



50
YEARS
FIS SKI
WORLD CUP

EXKLUSIV DIE GRATISZEITUNG FÜR DIE REGION

WELTCUP-ZEITUNG

50 JAHRE SKI-WELTCUP-GESCHICHTE



1967: Blick auf den Zielraum von Adelboden vor 50 Jahren – das Gründungsjahr der FIS.



Begeisterung für den Skisport riesig. Zusammen mit einer engagierten und professionellen Führung hat dies zur Etablierung des Events an der Weltspitze geführt.

Lasst uns ein grosses Jubiläum feiern mit einer herausfordernden Piste, spannenden Wettkämpfen, unvergesslicher Stimmung und hoffentlich hervorragenden Wetterbedingungen! Wir wünschen den Rennläufern viel Erfolg, den Helfern viel Kraft und den Zuschauern viel Spass.

Gian Franco Kasper
Präsident, Internationaler
Ski-Verband (FIS)

Liebe Ski-Freunde, im Namen des Internationalen Ski-Verbandes möchte ich Sie herzlich in Adelboden willkommen heissen! Der einzigartige Berner Oberländer Ferienort hat sich über die Jahre als unausweichlicher Klassiker etabliert und kann stolz auf 50 Jahre Ski-Weltcup-Geschichte zurückblicken.

Der FIS-Ski-Weltcup feiert diese Saison bereits seinen 50. Geburtstag und Adelboden war seit dem ersten Jahr dabei! Es scheint noch gar nicht so langer her, als Jean-Claude Killy den ersten Riesenslalom auf dem legendären Chuenisbärgli gewann, doch inzwischen sind nicht weniger als 58 Rennen dazugekommen, mit legendären Siegern wie Ingemar Stenmark,

Pirmin Zurbriggen, Marc Girardelli, Alberto Tomba, Michael von Grünigen, Hermann Maier, Didier Cuche, Bode Miller, Benjamin Raich, Ted Ligety und Marcel Hirscher.

Eine so reiche Geschichte ist nur dank des unermüdlichen Einsatzes des Organisationskomitees und der zahlreichen Helfer möglich. In Adelboden sind die Leidenschaft und die

OFFIZIELLE SPONSOREN



LONGINES



swisski

helvetia



BRIDGESTONE

OFFIZIELLE SPONSOREN | SWISS-SKI SPONSOREN

swisscom

RAIFFEISEN

helvetia

BKW

EVENT-SPONSOREN

swisscom

Blick

coop

BKW

SNIGSSR

SWISS-SPORT



SCHANZE KANDERSTEG

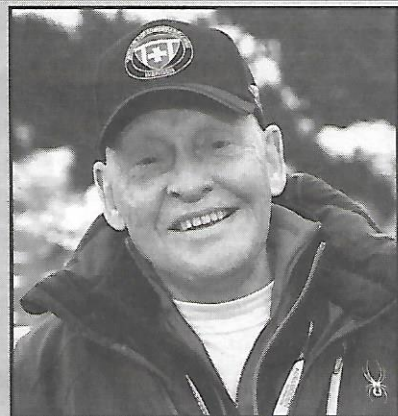
FLIEGEN LERNEN IN KANDERSTEG

Mit einem Sprung des vierfachen Olympiasiegers Simon Ammann wurden die neuen Sprungschanzen der Kandersteger Nordic-Arena am 1. August eingeweiht. Und Ende Oktober fanden bereits die Schweizer Meisterschaften Skisprung und Nordische Kombination statt. Die Bire-Schanze (Hillsize 27 Meter) ermöglicht ein kindergerechtes Skispringen. Die Blümlisalp-Schanze (Hillsize 72 Meter) ist eine Jugendschanze und bereitet die Springer auf die Lötschberg-Schanze (Hillsize 106 Meter) vor. Der Bau war anspruchsvoll, schliesslich muss die Anlage bei Sommer- und Winterwetter funktionieren. Es ist die einzige Anlage der Schweiz, die das ganze Jahr betrieben werden kann. Projektleiter Robert Rathmayr nennt Zahlen: 15 Spezialisten verlegten 17 000 Sicherheitsplatten und 34 000 Kunststoffmatten, die zusammen 60 Tonnen wogen, 20 Kilometer Elektrokabel, unter anderem für Lichtkandelaber und Eislaufspur, und 13 Kilometer Rohre; rund 1200 Kubikmeter Erdrich wurden verschoben. Der Rekord auf der Lötschberg-Schanze beträgt bereits 110 Meter, erzielt von Pascal Kälin (SC Einsiedeln) an den Schweizer Meisterschaften Ende Oktober. (HRS)

NACHRUF VIKTOR GERTSCH

DIE SKIWELT TRAUERT UM DEN «MISTER LAUBERHORN»

Am Samstag, 26. November 2016, ist Viktor Gertsch, langjähriger Präsident der Lauberhornrennen, 74-jährig verstorben.



Viktor Gertsch war während 44 Jahren OK-Präsident der Lauberhornrennen in Wengen. Das Amt hat er 1972 von seinem Vater, dem Initiator der Wengener Skirennen, übernommen. Über die Jahre weg erlebte er die Entwicklung des Skirennens zu einem grossen Sportanlass mit und war dabei zusammen mit Fredy Fuchs die treibende Kraft am Lauberhorn. Auch bei der nationalen Sportorganisation SwissTopSport und der internationalen Club5-Organisation war er federführend. So war er Gründungsmitglied von «Club5 Ski Classics» und hat in seinem Amt als Präsident von 2004 bis 2010 so manches bewegt.

Auch in Adelboden war seine geschätzte und bescheidene Persönlichkeit spürbar. Der Adel-

bodner OK-Präsident Peter Willen schätzt die langjährige Zusammenarbeit: «Viktor und Fredy waren mir ab Beginn meiner Amtszeit als Präsident eine grosse Unterstützung und ich konnte stets von ihrem Erfahrungsschatz profitieren.» Diese gute und enge Partnerschaft resultierte in einem sehr freundschaftlichen Verhältnis, welches die OK-Präsidenten über Jahrzehnte zu pflegen wussten.

Der Verein Internationale Adelbodner Skitage und die Ski-Weltcup Adelboden AG entbieten der Familie Gertsch ihr tiefstes Beileid und wünschen ihr in dieser schweren Zeit viel Kraft. Adelboden und der Club5 werden «Vik» in bester Erinnerung behalten. (SI)

STIMMEN AUS DEM DORF

DER WELTCUP HAT EINEN UNBEZAHLBAREN WERBEWERT



Für Manfred Schmid ist der Audi FIS Ski World Cup mehr als nur ein Skifest. Sein Käsegeschäft profitiert das ganze Jahr vom Begriff «Weltcup». Das Rennwochenende selber sei zwar nicht das umsatzstärkste im Jahr, aber er habe immer wieder Kunden im Käseladen, welche nach dem Event fragen. Schmid schätzt sehr, dass die Organisatoren bei den einheimischen

Geschäften einkaufen. Mit seiner Schaufensteraktion im Weltcuplook oder seinem «Weltcup-Mutschli» will Schmid zum Dank etwas zurückgeben, denn «der Werbewert für uns, für Adelboden und die gesamte Region ist unbezahlbar».



Der Hotelier René Müller erinnert sich an die Jahre, in denen er noch die Verantwor-

tung für das Clubzelt hatte und der Anlass um einiges kleiner war. «Wenn ich das heutige Rennen anschau, bin ich stolz und auch erfreut, dass Adelboden einen solchen Anlass von Weltformat durchführen kann und ich denke dennoch mit etwas Wehmut an die familiäre Stimmung im Jahr 2000 zurück.» Als Hotelier profitiert auch er sehr von Werbewert des Anlasses: «Ich mache jeweils den Umkehrschluss und frage mich, welche Skidestinationen ich in Italien, Frankreich und Schweden kenne, und komme jeweils zum Schluss, dass mir nur solche in den Sinn kommen, welche eine Grossveranstaltung wie die Weltcuprennen durchführen.» (SI)